

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 54: Versteckspiel in totaler Dunkelheit

Ryoko und Nadja suchten die ganze Umgebung ab. Überall um den Spielplatz drumrum suchten sie nach irgendwelchen Hinweisen, die zu Mayu führen konnten.

//Wo kann sie nur stecken? Ich kann kaum etwas riechen, sehr merkwürdig!//

Plötzlich blieb die Blondhaarige stehen. "Es ist sicher besser, wenn wir getrennt suchen! Das geht schneller, ich will keine Zeit verlieren! Wir treffen uns in einer Stunde wieder!" "Ist gut! Hier an der Stelle. Viel Glück!" "Ja, bis dann hier!" Beide teilten sich auf und rannten weiter.

//Ich muss sie finden! Wer weiß, was die mit ihr machen!// Ryoko hatte ein schreckliches Gefühl bei der Sache. Sie wusste nicht wie die restlichen Menschen so tickten und wirklich alles hätte passieren können.

Sie kam an einer Ampel an und sprang genau auf diese, welche eine große Kreuzung kontrollierte. Sie witterte, doch die Autos und andere Gerüche lenkten sie ab. //Hier kann ich keine Witterung aufnehmen!//

Ärger kam auf. Wieso musste das in dieser Menschenwelt auch so stinken? Ryoko knurrte leise. Wenn sie Mayu nicht wiederfinden würde, wäre Trunks definitiv nicht der Einzige, der unter ihre Klauen sterben würde.

Mit einem eleganten Sprung begab sie sich von der Ampel runter und landete nur wenige Meter vor einem fahrenden Auto, das gerade eine Grünphase hatte.

Typisch für Ryoko achtete sie nicht darauf, vor allem in diesem Moment nicht, da sie andere Probleme hatte.

Der Wagen legte eine Vollbremsung hin und rutschte bedrohlich auf das Mädchen zu. Alles was sie nur noch hörte war ein "Vorsicht!!" und im nächsten Moment wurde sie auf den Fußgängerweg gezerrt. Sie entkam nur knapp der Stoßstange des Autos, welches ein paar Meter hinter ihren Standpunkt zuvor zum stehen kam.

Der Fahrer öffnete das Seitenfenster und brüllte wütend aus diesen heraus. Ryoko wäre eventuell gar nichts passiert, wenn sie es noch mitbekommen hätte, doch der Fahrer wäre wahrscheinlich nicht so glimpflich davon gekommen.

Die verwirrte Katze blickte erst einmal zum Auto und realisierte, fand die Situation aber weniger bedrohlich als ihr Lebensretter, den sie im übrigen einmal nicht anfunktete. Der junge Halb-Saiyajin ahnte allerdings schlimmes. //Oh man, was mach ich da bloß immer?!// Nervös schluckte Trunks, er hätte doch Nadja folgen sollen!

Ja, sie haben ihre ursprüngliche Position eingenommen. Goten dachte sich, dass sie schon genug Probleme hatten und nun keine Zeit war um Experimente durch zu führen und die Beiden noch wütender zu machen.

"Ähm....was machst DU hier?" Sie hatte damit gerechnet, dass Goten wieder kam und war nun doch doppelt verwirrt. Trunks schaute erst einmal nur überrascht. Er hatte

mit einen fiesen Blick gerechnet und einem Fauchen, oder einem 'Fass mich nicht an!' und schlimmeres.

"Ähh, naja wir haben uns gedacht, is' doch besser wenn wir beim alten bleiben, wer wen verfolgt."

"Hm...ihr könnt denken?", sagte Ryoko mit einer gespielten Ernsthaftigkeit und zog eine Augenbraue in die Höhe. "Dann scheint ihr nicht sehr intelligent zu sein, denn sonst wärt ihr niemanden gefolgt!" Sauer drehte sie sich um und lief weiter und schon war Trunks wieder aus ihren Kopf, fürs Erste.

//Sie kann doch nicht so weit weg sein! Sie muss noch in der Nähe sein, nur wo? Wenn ich den erwische, dann...//, drohte sie innerlich und ließ ihre Faust knacken.

Trunks sah ihr beleidigt hinterher und versuchte sein Bestes, um nicht dumm da zu stehen. "Wir wollen euch halt helfen, wisst ihr doch! Außerdem sind die anderen Kinder ja auch weg." Auch er setzte sich in Bewegung und folgte der sturen Katze.

"Mach doch was du willst! Nur nerv und stör mich nicht!", rief sie ohne sich umzudrehen und sprang auf ein parkendes Auto um sich um zusehen. "Mach ich auch!"

Ryoko schwieg und sprang wieder runter um in eine andere Richtung zu rennen und dort zu suchen. //Ich hoffe ihr geht's gut! Ich darf nicht trödeln!//

Der Achtzehnjährige seufzte und lief ihr nach. Manchmal gab es Momente, wo er sich irgendwie blöd vorkam, so wie jetzt.

Auch er untersuchte die Umgebung und achtete auf verdächtiges. Ryoko bemerkte ihren Verfolger und konnte sich folgenden Gedanken wieder einmal nicht verkneifen.

//Kann der mich nicht EINMAL in Ruhe lassen? Der is' so anhänglich!//

Minuten vergingen und als immer noch nichts zu sehen war, hielt Ryoko an. //Ich hab die Schnauze voll!// Sie blickte sich um und sah einen Streifenwagen und einen dazugehörigen Polizisten, der daneben stand. //Ah, den frag ich jetzt mal!//

Sie kannte diese Leute ja mittlerweile und scheinbar kümmerten die sich um Böses und Probleme. Also perfekt um sie zu fragen.

Trunks beobachtete, wie sie auf den Polizisten ging, und ihn anredete. //Wieso muss sie ausgerechnet einen Polizisten fragen?//

Sein Tempo nahm ab und er ging ruhig dazu, wartete ab was geschah. "Hey du!", sagte Ryoko leider mit einer bedrohlichen Miene. Der Polizist drehte sich mit fragendem Gesichtsausdruck um. "Hm?" "Sag mir, ob du ein Mädchen gesehen hast, die lange blonde Haare und weiße Ohren und Schweif hat!" Mit der Altersangabe hätte der Polizist wohl eh nichts anfangen können, da die Rechnung auf der Erde anders war.

Ryoko bemerkte, wie der Polizist sie skeptisch musterte, während sie redete, was ihr überhaupt nicht gefiel. //Die kommt mir bekannt vor...//, dachte der Bulle.

Er erinnerte sich daran, was ein Kollege erzählt hatte und sofort ging er in Alarmbereitschaft. //Moment mal!...// "Du bist doch die eine Verrückte, die gestern von meinem Kollegen entflohen ist, oder?" "Ich hab dir eine einfache Frage gestellt! Und du kommst mir mit so 'nem Scheiß!?", zischte Ryoko wütend und Trunks passte genau auf.

"Und wie meinen sie das mit 'verrückt' schon wieder?!" Das Mädchen sah Trunks aus dem Augenwinkel an und überlegte. Sie machte das nur sehr ungern, aber vielleicht half es Mayu schneller zu finden. "Wenn du schon hier bist, mach dich nützlich!" Irgendwie kam Trunks der Satz bekannt vor.

Hatte er das nicht gestern Abend erst im Einkaufscenter von ihr gehört?..

Stinkig zeigte sie auf den etwas schockierten Polizisten, der schon kurz davor war seine Waffe zu ziehen.

Als Trunks den ungeduldigen Blick und den Fingerzeig von Ryoko sah, wurde ihm

mulmig. //Sowas hab ich geahnt!// "Äh.. Ich?? Ähm, naja.." Seine Augen richteten sich auf den Bullen, der so schaute als erwartete er eine Erklärung. "Also, das muss ein Missverständnis sein! Sie..." Er überlegte schnell und musste ihr irgendwie ein Alibi besorgen. Also erzählte er das Erste vernünftige, was ihm einfiel..

"Sie is' nämlich meine Freundin und sie war gestern den ganzen Tag bei mir!" Während Trunks 'Freundin' sagte, zog er sie an der Hüfte leicht zu sich heran, um glaubwürdiger herüber zu kommen. Sein Puls raste.

"Außerdem ist sie 'ne ganz Liebe. Nur hat sie gerade nicht so tolle Laune da.....ihre Schwester plötzlich verschwunden ist, nach der sie eben fragte!"

Trunks piekte ihr mit dem Finger kurz unauffällig in die Seite und hoffte mehr als alles andere, dass sie mitspielte und ihn nicht zu Hackfleisch verarbeiten würde..

Nadjas Nase erhob sich mindestes das zehnte Mal heute in die Lüfte. //Nicht ein Bisschen!//

Sie hatte hunderte von Gerüchen in der Nase, doch keiner ähnelte dem wie Mayus. //Das kann doch nicht sein, wie is' das möglich?//

Noch nie hatten sie einen Planeten, wo es so schwer war, etwas zu erriechen. Generell taten sie sich heute schwieriger darin, woran das wohl lag?

//Vielleicht sollte ich einfach jemanden fragen?..// Sie blieb stehen und überlegte was sie tun sollte, als Goten neben ihr landete. "Ich helf' dir, egal was du jetzt sagst! Da sind auch Menschenkinder bei, die weg sind." Nadjas Blick war ebenso unfreundlich wie der ihrer Schwester und auch sie verkniff sich ein Fauchen. "Meinetwegen.", sagte sie und stieß genervt Luft heraus, wonach sie dann weiter ging.

Goten war erstaunt. //Wow, ging ja einfach!// Und dabei sollte es nicht bleiben. "Sag mal, kannst du nicht ihre...Aura aufspüren?" "Ähm..." Goten überlegte, wie er es ausdrücken sollte. "Nein. Die von den Menschen ist zu schwach, und die von eurem Mädchen kenn' ich nicht. Tut mir leid. Wir müssen normal suchen." Eigentlich wollte er nicht mehr so dicht bei Nadja sein. Da sie allerdings immer so kratzbürstig war, war die Chance gering, dass sich Gotens Gefühle steigerten. Doch da Nadja nun scheinbar wie normal mit ihm redete und ziemlich verzweifelt zu sein schien, lag die Gefahr in der Luft, dass genau das Gegenteil passieren könnte.

"Ich schau mal, ob ich was von oben sehe!" Zum Glück waren sie gerade in einer ruhigeren Gegend, so dass Goten kurz hochfliegen konnte um sich ein Bild zu machen. "Wann kennst du denn eine Aura?" Nun hatte Nadjas Stimme wieder einen genervten Unterton. "Wenn ich mir halt die Person anschau und mich auf ihre Aura konzentriere! Dann kann ich sie immer wieder erkennen, nur bei ihr hab ich das noch nicht gemacht." Goten seufzte. "Hätte ich es mal besser getan!" Nadja tat es Goten gleich. "Toll.." //Wo steckst du nur? Ich wusste, dass es ein Fehler war, sie mitzunehmen!//

Der Schwarzhaarige suchte weiter, doch vergebens. "Von hier seh' ich auch nichts auffälliges! Uns bleibt nur Suchen übrig." Er schwebte nach unten und landete wieder neben Nadja. "Was is' wenn...wenn ihr was schlimmes passiert?" Nadja konnte sich nicht erklären, wieso sie das Goten erzählte. In diesem Moment war ihr alles andere egal, ihre Einstellung, Goten, alles. Sie machte sich riesen Vorwürfe Mayus Mutter damals überredet zu haben.

"Irgendwie is' immer alles meine Schuld.." Das Mädchen ließ wortwörtlich den Kopf hängen und schaute bei den nächsten Schritten nur noch auf den Boden und überlegte.

Goten sah sie mitleidend an. "Ähm, du bist nicht Schuld! Ich hab dich abgelenkt. Wenn

dann ist es meine Schuld!"

Er hatte Nadja noch nie so gesehen. "Aber mit Schuldzuweisungen finden wir sie auch nicht wieder!" Er versuchte ihr Mut zu machen, was für ihn persönlich irgendwie nach hinten los ging. "Hm, hast auch wieder recht!" Nadja blickte auf und schaute nun wieder etwas sauer. "Na dann weiß ich ja, an wen ich meine Wut auslasse, wenn wir sie nicht finden!"

Sie wurde schneller und suchte nun wieder richtig. Goten sah ihr nur mit einem verwirrten 'äh' hinterher. Was für ein Stimmungswechsel. Dann wurde auch er wieder schneller.

"Ich will es doch gut machen! Ich helf' dir doch auch.." //Da hab ich mich ja schön in die Scheiße geritten. Aber mehr als umbringen kann sich mich ja eh nicht, und das wollte sie ja schon die ganze Zeit.//

"Ich hoffe sehr, wir finden sie.", fügte er hinzu und suchte ebenfalls. Nach kurzen Augenblicken des Schweigens, gab sich Nadja einen Ruck und eröffnete die nächste Unterhaltung. "Ich hab mal 'ne Frage an dich, die mich schon lange interessiert." Sie sah ihn ernst an. "Wieso wollt ihr uns eigentlich andauernd helfen, obwohl wir eure Hilfe nicht wollen und euch zum Tod nicht ausstehen können? Ist das bei euch Men-" Sie erinnerte sich daran, dass sie gar keine vollwertigen Menschen waren und schüttelte den Kopf zu sich selbst. "was auch immer ihr seit, so?" "Hm..wir denken ihr seit nicht so böse, wie ihr tut." Goten schenkte ihr ein Lächeln. "Und wir mögen euch! Mit euch wird einem nie langweilig!"

Er sah wieder weg und blickte sich um. Er wollte keine mögliche Spur zu Mayu verfehlen und vor allem nicht zu lange in Nadjas süßem Gesicht sehen.

Diese grinste beim ersten Satz nur, sagte aber nichts dazu. Erst als sie hörte, dass er sie scheinbar mochte, verschwand ihr Grinsen und Verständnislosigkeit breitete sich aus. "Wieso mögt ihr uns?? Ich will dich umbringen, schon vergessen?" Auch sie blieb nebenbei weiterhin wachsam.

Die Unterhaltung war eine gute Ablenkung, doch durfte sie ihr Vorhaben nicht vergessen. "Wie könnte ich das vergessen?" Ein Blick auf sich herab und auf seine Arme zeigte die vielen kleinen Kerben, die er von Nadja 'geschenkt' bekommen hatte. Als er wieder aufsaß, stach ihm ein Gebäude ins Auge. Langsam blieb er stehen und entdeckte ein Schild. "Einsturz gefährdet! Betreten auf eigene Gefahr!", las er vor und schaute sich danach das ramponierte Haus an.

Es war eine halbe Baustelle und über all lagen Trümmer rum. Nadja merkte sein Interesse und blieb neben ihm stehen. Fragend beäugte sie den Trümmerhaufen, bevor sie Goten wieder an blickte. "Ja und? Du denkst doch nich', sie is' da drin?" "Hm..." Goten hatte ein merkwürdiges Gefühl bei dem Haus. Entführer versteckten sich gerne in solche Gemäuer und es war außerhalb des Stadttummults.

"Wäre möglich! Nachschauen sollten wir. Wir müssen nur vorsichtig sein." Mit einem Satz sprang er über den Zaun. Nadja zögerte erst einmal noch und atmete wieder genervt aus. "Aber wieso sollte sie da drin sein?"

Dann sprang sie doch hinterher. Goten kannte sich auf der Erde immerhin besser aus, das gab sie zu. "Aber gut, ein Versuch ist es wert!"

Sie stiegen vorsichtig über die Trümmer in das Gebäude hinein. Hier und da rieselte Staub von den oberen Stockwerken. Fensterscheiben waren schon lange keine mehr da und generell war das Gebäude ziemlich offen, aber riesig.

Als sie in einem größeren Raum, der kaum erhellt war ankamen, rief Nadja los. "Mayu-chaaaaan? Bist du hier irgendwo??" Schnell beugte sich Goten zu ihr und legte seine Hand auf Nadjas Mund.

"Pschhht.. Wenn sie entführt wurde, dann warnst du vielleicht grad die Entführer! Also schrei' hier nicht rum.", befahl er mit ernstem Ton und Nadja drückte sich die Hand währenddessen vom Mund um ihn sauer anzusehen.

"Mach das nich' nochmal!" Angeekelt wischte sie sich mit ihrem Handrücken den Mund sauber. //Ich geb's zwar ungern zu, aber er hat recht.// "Jaja, hab verstanden, aber bitte nicht sauer werden!"

Nadja ignorierte ihn, ging an ihn vorbei und sah sich mit mulmigen Gefühl um. Als Goten das sah, atmete er erleichtert aus und folgte ihr.

Der Junge fand wenige Momente später eine Tür und machte diese auf. Quietschend schob sie dabei ein paar Steine zur Seite. Goten musste sie weit öffnen um zu erkennen, ob sich jemand im dahinter liegenden Raum befand, denn Tageslicht brach dort kaum hinein. //Nichts..vielleicht sind sie ja doch nicht hier. Kinder würde man sicher hören, oder?//

"Ich glaub nicht, dass sie hier irgendwo sind!", hörte er Nadja hinter sich leise rufen und schloss die Tür wieder.

"Hm, kann sein." Doch aufgeben wollte er noch nicht. Goten lief weiter und durchsuchte einen Raum nach dem anderen. Nadja folgte seinem Beispiel, wenn auch motivationsloser. //Das is' doch nur Zeitverschwendung!//

Sie ging zurück zum Anfang und suchte Goten, der sich noch in einem anderen Zimmer umguckte. "Können wir wo anders weiter suchen? Ich finde" Sie stutzte. War da eben etwas? Sie hätte schwören können ein Geräusch zu hören, das von oben kam. Sie sah dort hin und genau in diesem Moment fing die Decke an zu bröckeln und eine Bodenplatte kam herunter gedonnert. "Achtung!", schrie Nadja und Goten wollte gerade ausweichen, als sie die Platte mit einem gezielten Tritt in kleine Stücke trat, bevor sie auf Goten fallen konnte.

Goten starrte erst die Überreste der Platte, dann Nadja an. "Puh...danke." Hatte sie ihm grad wirklich geholfen? Er traute seinen Augen nicht. Beide schwiegen und ihm wurde die Situation etwas peinlich, so dass er schnell ablenken musste.

"Ähm, wir sollten mal im Keller schauen." "Denk nicht, ich hab das eben getan, weil ich dich mag oder so! Nur ICH will derjenige sein, der dich umbringt. Sonst hab ich ja nichts mehr, worauf ich mich freuen kann." Nadja verließ den Raum und ging weiter, Richtung Keller wie er es vorschlug und schnupperte ein weiteres mal, doch riechen konnte sie immer noch nichts, außer Staub.

Goten fand es süß und witzig zugleich, dass sie sich rechtfertigte und grinste. "Ich hab auch nichts anderes gedacht!" Er folgte ihr und musste noch einige Minuten an die Tat denken. Es freute ihn einfach, egal aus welchem Grund sie es tat.

Als sie im Keller ankamen, polterte es plötzlich von oben. "Was war das?", fragte Goten und blieb stehen. Es war stock finster und er konnte kaum etwas erkennen. Nadja sah mehr und blieb ebenfalls stehen, schnupperte Richtung Decke. "Ich weiß nicht, ich riech' hier in diesem alten Gemäuer nichts!" "Hm.."

//Ich hoffe, der nimmt das jetzt' einfach hin!// Trunks sah den Polizisten glaubwürdig an, doch innerlich schluckte er.

Sein Blick wanderte zu Ryoko, die leise am Knurren war. //Und du versau es nicht!// Nachdem Trunks sie zu sich zog, war sie ein einziges Fragezeichen, ein aggressives Fragezeichen. //Freundin?? Wie is' das schon wieder gemeint? Die Erde is' echt komisch.//

Als sie das Pieken vernahm, sah sie Trunks an und fluchte in ihrer Muttersprache. Sie ahnte was er vor hatte, gefallen tat es ihr aber ganz und gar nicht.

"Hm...ja ok, glauben wir dir. Ich denke nämlich nicht, dass sie mich ansprechen würde, wenn sie kriminell wär!", sagte der Polizist zu Trunks und lachte kurz. "Das wär ziemlich blöd!" Lächelnd ging er wieder in eine ruhige Haltung über und Ryoko riss sich sofort daraufhin von Trunks los um ihre Frage zu wiederholen.

"Hast du jetzt ein kleines Mädchen gesehen?" Trunks war sichtlich erleichtert, dass Ryoko so ruhig blieb, jedenfalls für ihr Verhältnis und wartete ab was der Mann zu sagen hatte.

"Nein tut mir leid. Sollen wir eine Vermisstenanzeige aufgeben?" Erneut knurrte Ryoko wütend.

//Und für so 'ne Info bin ich nett??// "Idiot!" Sie wollte sich mit diesen Typen nicht länger herumschlagen und sprang vor seinen Augen auf ein Dach. //Für was sind diese Typen denn da, wenn die nichts wissen?//

Trunks folgte ihr, machte sich vorher allerdings noch einmal ein Bild vom Polizisten. Diesem fielen beinahe die Augen raus, als er die Beiden über die Dächer springen sah. Er rief ihnen noch irgendetwas hinterher, doch das verstand Trunks nicht mehr. //Na zum Glück hat sie ihn nicht gleich attackiert.//

Ryoko drehte sich zu ihrem Verfolger um und fauchte. "Glaub nicht, dass du das ohne Strafe gemacht hast!" "Du willst mich doch so oder so umbringen. Ne härtere Strafe gibt's ja eigentlich gar nich'!" Ryoko knurrte auf den Satz, doch das kam bei Trunks, der mittlerweile flog, nicht mehr an. //Besserwisser!//

Nach ein paar schnell Sprints, kam sie an ein umzäuntes altes Gebäude an. Sofort roch sie etwas auffälliges. //Meine Sis ist hier!// Sie blieb stehen und sprang über den Zaun. Sie roch sie nur ganz leicht, zwischen all den dreckigen Trümmern, war sich aber absolut sicher.

Vorsichtig betrat sie das Gebäude, gefolgt von Trunks. //Die zu finden kann ewig dauern. Vielleicht sind sie nich' mal mehr in der Stadt!//, dachte er, während er sich im Erdgeschoss umschaute.

//Goten und Nadja sind hier.. Hm, ob die Kinder auch da sind?// Trunks suchte, ließ aber Ryoko kaum aus den Augen. "Ob die hier sind?", fragte Ryoko. "Wir sollten vorsichtig sein, sonst stürzt hier alles zusammen!", meinte Trunks und just in diesen Augenblick trat Ryoko auf eine lose Tür, die am Boden lag. Ein lauter Knall durchzog den Raum, da die Tür auf einen Stein lag und eine Art Wippe gebildet hatte.

Groß stören tat ihr das nicht, sie hatte eh nicht auf Trunks gehört. //Ob die Kinder hier sein können?// Sie lief weiter und konnte etwas vernehmen. Schnell blieb sie stehen und lauschte. "Da is' jemand!" Sie hörte Schritte, aber nur ganz leise. Auch Trunks versuchte es, konnte aber keinerlei Geräusche hören. "Wo denn?", fragte er und sah sie an. Doch dann vernahm auch seine Ohren etwas, ein leises Rumsen, dass für Ryoko ziemlich deutlich war. Reflexartig schaute er nach unten. "Das kommt aus den Keller!" "Ja, du hast recht." Ryoko sprintete los und suchte den Eingang nach unten, den sie auch schnell fand. "Ich denk mal da ist wer, und zwar zwei!", rief sie Trunks hinterher, der ihr mit einem Abstand gefolgt war.

Goten konzentrierte sich und erkannte die Auren. "Ich glaub das is' Trunks mit deiner Schwester gewesen!" Seine Schritte führten ihn weiter durch den Keller und mittlerweile konnte er nicht mal mehr die Hand vor Augen sehen. "Was wirklich? Dann sind sie also auch hier...aber warum?" Nadja sah sich um, konnte aber nichts verdächtiges feststellen. "Is' Mayu vielleicht doch hier?" Sie sah zu Goten und musste fragend mit ansehen, wie er auf eine verschlossene Tür zu lief. "Ähm..", sagte sie noch, doch Goten lief mit Nase voraus dagegen. "Au.." Schmerzend hielt er sich seine Nase

und blickte in die Richtung, aus der er Nadjas Stimme hörte. "Ihr könnt wohl nicht gut sehen im dunkeln, was?" Sie fand die Sache witzig und grinste. Wieder eine Schwachstelle gefunden. "Ne, können wir nicht!"

Sie ging auf ihn zu und versuchte die Tür, die seine Nase gefunden hatte, zu öffnen. "Zugeschlossen.." Sie legte ein Ohr an die Tür und lauschte. "Da is' irgendwer drinnen!" "Ja wirklich? Dann sollten wir sie aufbrechen..aber vorsichtig!"

Nadja sah ihn mit voller Skepsis an. "Bricht du mal 'ne Tür vorsichtig auf!" Es ging, mit einem Brecheisen zum Beispiel. Doch sie kannte bis jetzt nur rohe Gewalt bei solchen Dingen.

Dann drehte sie sich in die Richtung, aus der sie kamen. "Da kommen welche.. Is' das meine Schwester und dein Kumpel?" "Ja, das sind sie. Deine Schwester is' gerade wegen irgendwas sauer." Nadja grinste wieder. "Kann ich verstehen!"

"Und wegen der Tür; is' doch leicht!" Goten streckte seine Hand aus und formte einen Ki-Ball in dieser. Damit erhellte er kurz den Raum und konnte dann genau auf das Schloss der Tür zielen um sie kurz darauf aufzuschießen. Nadja beobachtete die Sache. "Wir können sowas ja nich'!"

"Das is' Goten und deine Schwester!" "Ah..ich kann sie aber nicht riechen!" Sie gingen den dunklen Gang entlang und auch Trunks sah so gut wie gar nichts. Unsicher tastete er sich nach vorne, landete aber in eine Sackgasse.

Fluchend drehte er sich um und ging wieder zurück, wo Ryoko schon wartete und ihn belustigt beobachtete. "Man ich seh' kaum was! So'n Mist!" "Ihr Menschen seit ja echt blind!", sagte Ryoko belustigt und im nächsten Moment spürte sie eine Berührung an ihrer linken Brust.

Das blonde Mädchen knurrte sofort los und schlug Trunks Hand von sich. "Fass mich nicht an!" Der Arme konnte ja nichts sehen und wenn man blind umher tastete, konnte so etwas schon mal passieren..

Erst dann bemerkte Trunks, was er da gerade berührt hatte und wurde knallrot. "Oh äh, tu-tut mir leid! War keine Absicht!" Peinlich berührt ging er weiter und konnte, nachdem er um eine Ecke bog, ein Leuchten am anderen Ende erkennen, das kurz darauf wieder verschwand und irgendetwas zerstört hatte.

Nach wenigen Schritten stand er dann neben Nadja und Goten. "Hey Goten. Sag mal wieso seit ihr hier?" Langsam aber sicher gewöhnten sich seine Augen etwas an die Dunkelheit und mit etwas Anstrengung konnte er die Tür vor den Zweien erkennen.

Goten öffnete sie währenddessen. Sie führte zu einem erneuten langen und geschwärzten Gang. "Wir dachten uns, schauen wir mal nach, ob hier was ist. Sie meinte auch etwas hier hinter gehört zu haben. Sollen wir weiter?"